

Ihr Ansprechpartner:
Thorsten Wüllner
Tel.: 207 - 3971
Fax: 207 - 2420

An

-65-

Fachausschuss Gebäudewirtschaft am 08.11.2016

hier: TOP 5 Bericht zum Rechnungswesen durch den FB Finanzen und Controlling

In der Sitzung des Fachausschusses Gebäudewirtschaft am 07.09.2016 wurden einige Fragen an die Verwaltung herangetragen, die durch den Fachbereich Finanzen und Controlling in der Sitzung am 08.11.2016 erläutert werden sollten. Aufgrund der Arbeiten für die Fortschreibung des Haushalts 2017 ff für die Beratungen im HFA am 17.11.2016 und im Rat am 24.11.2016 ist eine Teilnahme an der Sitzung am 08.11.2016 leider nicht möglich. Ich bitte daher dem Fachausschuss folgende schriftliche Stellungnahme zur Kenntnis zu geben:

1. Frage

In welcher Höhe konnten im Bereich Gebäudewirtschaft Skontoabzüge geltend gemacht werden? In welcher Höhe konnten Skontoabzüge nicht realisiert werden?

Grundsätzlich werden die Aufgaben der Finanzbuchhaltung bei der Stadt Hagen nach der entsprechenden Dienstanweisung zentral vom Fachbereich Finanzen und Controlling im Bereich Finanzbuchhaltung wahrgenommen. Im Rahmen der dezentralen Ressourcenverantwortung sind allerdings alle Vorgänge im Rahmen des Vieraugenprinzips sachlich, rechnerisch und ggf. fachtechnisch von den jeweils zuständigen Fachbereichen vorzukontieren.

Durch die Einführung des digitalen Rechnungseingangs werden alle Rechnungen in einem digitalen Workflow unmittelbar nach Eingang bei der Finanzbuchhaltung zur Bearbeitung an die zuständigen Fachbereiche versandt. Dort werden die Rechnungen vorkontiert und in Zusammenarbeit mit der Buchhaltung zur endgültigen Buchung aufbereitet. Die tatsächliche Buchung der Belege findet dann durch die Freigabe der hierzu in den Fachbereichen befugten Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters statt. Durch die Digitalisierung entfallen sämtliche Transportzeiten. Rückstände im Bereich der Finanzbuchhaltung liegen nicht vor. Alle Rechnungen werden von dort unmittelbar bearbeitet.

Die Frage, in welcher Höhe Skontoabzüge im Bereich der Gebäudewirtschaft geltend gemacht werden, kann vom Fachbereich Finanzen und Controlling so nicht beantwortet werden, da alle Skontoabzüge der Stadt Hagen auf einem Verrechnungskonto gebucht werden. Hierbei wird nach einzelnen Fachbereichen nicht unterschieden. Eine Auswertung für den Bereich Gebäudewirtschaft ist somit nicht möglich.

Die Frage, in welcher Höhe Skontoabzüge realisiert werden und in welcher Höhe Skontoabzüge nicht realisiert werden, hängt im Wesentlichen von der Bearbeitungszeit in den zustän-

digen Fachbereichen ab und kann auch nur von dort durch manuelle statistische Erfassung der entsprechenden Vorgänge beantwortet werden.

2. Frage

In welcher Weise erfolgt die Verrechnung von Unterhaltungs- und Reinigungskosten auf einzelne Objekte? Es soll beispielhaft dargestellt werden, welche Kosten einem Objekt zugeordnet werden und welche Kosten im Vergleich zu der bisherigen Verrechnung nach der Rückführung nicht mehr ausgewiesen werden.

In Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Gebäudewirtschaft wurde im Jahr 2015 die Struktur der Objektkostenstellen bestimmt.

Auf den gebildeten Objektkostenstellen werden folgende Kosten als Primärkosten direkt geplant und gebucht:

- Bauunterhaltung
- Bauunterhaltung aus Mitteln der Bildungs- und Sportpauschale
- Bauunterhaltung aus Mitteln des Kommunalen Investitionsförderungsgesetzes
- Bauunterhaltung aus Instandhaltungsrückstellungen
- Energiekosten
- Externe Unterhaltsreinigung
- Externe Glasreinigung
- Externer Winterdienst
- Externer Wachdienst
- Schädlingsbekämpfung

Neben den Objektkostenstellen gibt es sogenannte Endkostenstellen, auf denen die Gemeinkosten z. B.

- Personalkosten
- Reisekosten
- Kosten für Dienst- und Schutzkleidung
- Materialkosten
- Kosten für Prüfung und Beratung
- Bankgebühren

geplant und gebucht werden. Diese Gemeinkosten werden auf die Objektkostenstellen oder im Rahmen der zu aktivierenden Eigenleistungen auf investive Projekte verrechnet.

Bei den zu aktivierenden Eigenleistungen werden die Kosten mittels eines von dem Fachbereich Gebäudewirtschaft ermittelten Tarifs und der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden der Bauleiter auf die investiven Projekte gebucht.

Am Beispiel der Endkostenstelle Reinigung wird die Verrechnung wie folgt dargestellt:

Auf der Endkostenstelle Reinigung werden folgende Primärkosten gebucht:

- Aufwendungen für den Erwerb von Roh-, Hilfs- und Betriebskosten (Reinigungsmaterialien)
- Kosten für Aushilfen
- Personalkosten

Daneben werden noch Overheadkosten wie z. B. IT-Kosten, Druckkosten, allgemeine Verwaltungskosten, etc. dort verbucht.

Aus diesen, auf der Endkostenstelle gesammelten Kosten, hat der Fachbereich Gebäudewirtschaft einen Stundenverrechnungssatz ermittelt. Die auf den Objektkostenstellen tätigen Reinigungskräfte führen Stundenzettel. Anhand der zugeordneten Stunden x Stundeverrechnungssatz erfolgt eine Verrechnung auf die Objektkostenstellen.

Somit werden auf den Objektkostenstellen alle direkt zu buchenden Primärkosten und über die interne Leistungsverrechnung alle Gemeinkosten verursachungsgerecht verbucht.

Nach diesem Verrechnungsmodell kann es unseres Erachtens keine Kosten geben, die nach der Rückführung der GWH nicht mehr ausgewiesen werden.

Der Fachbereich Gebäudewirtschaft hat Zugriff auf sämtliche Objektkostenstellen im Bereich Gebäude.

Seit Sommer 2016 betreibt der Fachbereich Finanzen und Controlling unter Beteiligung aller Fachämter/-bereiche der Verwaltung ein Projekt zur Restrukturierung der Stammdaten. Es ist beabsichtigt, alle Kosten, die den Fachbereich Gebäudewirtschaft betreffen, in einem Teilplan abzubilden. Diese Umstellung ist aufgrund der Rückführung des Eigenbetriebs GWH in die Kernverwaltung möglich geworden und ersetzt die bisher im Wirtschaftsplan dargestellte Sicht auf das Budget des Fachbereichs Gebäudewirtschaft. Eine Informationsveranstaltung für die Politik über die Überlegungen des Projektes ist für Ende des Jahres geplant.

Sollten darüber hinaus noch Fragen bestehen, steht Ihnen der Fachbereich Finanzen und Controlling gerne zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung.

A handwritten signature in black ink, appearing to be a stylized 'H' or 'J' followed by a more complex, cursive line.